

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 137.

Leipzig, Mittwoch den 17. Juni 1903.

70. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

#### 17. Auszug aus der Registrande des Vorstandes.

1. Protokoll der Vorstandssitzungen am 8., 9. und 12. Mai 1903.
- Punkt 5. Die zur Besprechung kommende Frage, ob ein aus dem Kreis- oder Ortsverein seines Gebietes ausscheidendes Mitglied auch aus dem Börsenverein ausscheiden müsse, oder ob die Erlangung der Zugehörigkeit zu irgend einem andern anerkannten Verein zur Erhaltung der Mitgliedschaft im Börsenverein genüge, wird vom Vorstand im letztern Sinne bejaht.
- Punkt 13. Der Vorstand beschließt, daß ein Prokurist dann nicht als Mitglied des Börsenvereins aufgenommen werden kann, wenn ein aufnahmefähiger Chef vorhanden ist und die Ausnahme des § 2 Ziffer 2 der Satzungen nicht vorliegt, die sich auf verantwortliche Leiter einer Aktiengesellschaft, einer Genossenschaft oder einer im Besitze von juristischen Personen, Frauen oder Bevormundeten befindlichen Buchhandlung bezieht.
- Punkt 34. Die nächste Sitzung des Vorstandes soll am 22. Oktober und folgende Tage stattfinden.
- Punkt 46. Von den Mitgliedern des Ausschusses für das Börsenblatt hatte in diesem Jahr Herr Johannes Hirschfeld nach Ablauf der 3jährigen Wahlperiode auszuscheiden. Er wurde vom Vorstand auf weitere drei Jahre gewählt. Außerdem ist Herr Johannes Friedrich Dürr aus dem Ausschuss für das Börsenblatt nach Ablauf der 6jährigen Wahlperiode ausgeschieden und nach § 43 der Satzungen nicht wieder wählbar. Der Vorstand wählte an seine Stelle Herrn Ferdinand Lomnitz in den Ausschuss für das Börsenblatt.
- Punkt 48. Der Vorstand beschließt die Drucklegung der neuen Verkaufsbestimmungen der Kreis- und Ortsvereine. Er wird zunächst den Vereinsvorständen Korrekturabzüge zusenden und diese dabei auffordern, ihre etwa ihm noch nicht zugesandten Beschlüsse über Wiederverkäufer usw. einzureichen.
- Punkt 61. In einer gemeinsamen Sitzung des Vorstandes mit dem Wahlausschuss wurde über die Wahl von Mitgliedern in den von der Hauptversammlung des Börsenvereins beschlossenen Außerordentlichen Ausschuss zur Revision der Restbuchhandelsordnung beraten. Es wurden hierbei geeignete Mitglieder aus den Kreisen der Verleger, Antiquare, Sortimenten und

Restbuchhändler, die dem früheren Ausschuss zur Schaffung der Restbuchhandelsordnung nicht angehört haben, in Vorschlag gebracht. Die Kandidatenliste soll den Orts- und Kreisvereinen mit der Bitte um Ergänzungs- oder Abänderungsvorschläge zugesandt werden. Die endgültige Zusammensetzung des Ausschusses wird durch den Vorstand im Verein mit dem Wahlausschuss demnächst erfolgen. Die konstituierende Sitzung wird im Herbst d. J. stattfinden.

#### II. Laufende Registrande.

- Nr. 723 vom 1. April 1903. Da von Gehilfenvereinen wiederholt an den Börsenverein das Ersuchen um Gratisabgabe des II. Bandes des Katalogs der Bibliothek gerichtet wurde, hat der Vorstand, im Einverständnis mit dem Ausschuss für die Bibliothek, die Geschäftsstelle angewiesen, den bezeichneten Band an solche Buchhandlungsgehilfenvereine gratis zu senden, die eigne Bibliotheken besitzen.
- Nr. 766 vom 20. April 1903. Um den Umfang der dem Buchhandel durch Warenhäuser zugefügten Schädigung festzustellen, richtete der Vorstand ein Rundschreiben an die Orts- und Kreisvereine, in dem um Angabe darüber gebeten wurde, welche den Buchhandel betreibenden Warenhäuser in ihren Bezirken bestehen und bei welchen buchhändlerischen Artikeln sich die Konkurrenz derselben fühlbar mache.
- Nr. 1008 vom 30. Mai 1903. Der Vorstand genehmigte die von dem Verein der Deutschen Musikalienhändler in Leipzig in dessen ordentlicher Vereinsversammlung vom 12. Mai 1903 beschlossenen neuen Satzungen.

### Buchhändlerverband für das Königreich Sachsen.

In der am 14. Juni 1903 stattgefundenen Hauptversammlung wurden nachstehende Mitglieder in den Vorstand gewählt, bzw. wiedergewählt:

1. Vorsitzender: Herr Rudolf Heinze (G. A. Kaufmann's Buchhandlung) in Dresden.
2. Vorsitzender: Herr Richard Bräuninger (Gebr. Thost) in Zwickau.
1. Schriftführer: Herr Dr. Erwin Haendke (Erwin Haendke) in Dresden.
2. Schriftführer: Herr Franz Schuffenhauer (Wilhelm Baensch) in Dresden.